

## „Nicht nur Wohnungen, sondern Wohnen verkaufen“

**Die Reichsbund Wohnungsbau GmbH plant eine altengerechte Wohnanlage in Bad Sachsa**

Für Spätsommer 2005 wird der Termin anvisiert: In Bad Sachsas Hindenburgstraße beginnt dann der Bau einer Anlage mit 12 Eigentumswohnungen. Als Zielgruppe plant die Reichsbund Wohnungsbau GmbH, ein Unternehmen des SoVD, die über 50-Jährigen ein. Matthias Herter, Geschäftsführer des Unternehmens aus Hannover: „Natürlich können die Wohnungen jederzeit auch auf die Bedürfnisse eines Behinderten angepasst werden.“ Im Angebot stehen Drei-Zimmer-Wohnungen mit Balkon und Garage. Doch Herter setzt auf ein komplettes Servicepaket: „Es fängt beim Brötchenholen an

und geht bis zur ambulanten Pflege. Hausmeister- und Gartenservice sind sowieso im normalen Paket beim Kauf einer Wohnung enthalten“, so der Geschäftsführer. „In der heutigen Zeit werden nicht mehr Wohnungen verkauft, sondern Wohnen!“ Die eigentliche Bauzeit soll bei etwa einem Jahr liegen. Bad Sachsas Bürgermeisterin Helene Hofmann zeigte sich überzeugt, dass das Bauvorhaben eine „absolute Bereicherung“ für das Ortsbild sowie für die Stadt generell sei. SD Ansprechpartner für den Verkauf: Jörg Schwambach, Tel. 05 11 / 4 96 02 26.



So könnte das von der Reichsbund Wohnungsbau GmbH geplante „Stadtpalais“ in Bad Sachsa aussehen

## Das große 100-Jahre-Jubiläum im Schützenhaus

**Der historische Geburtstag in Bad Sachsa bietet den Gästen eine spannende Zeitreise**



Im Mai ist es soweit: Das Erholungszentrum Bad Sachsa feiert vom 6.-8. Mai 2005 den 100-jährigen Geburtstag des Schützenhauses. Die Feierlichkeiten starten am Freitagnachmittag mit dem Empfang durch die Vertreter des Verbandes, des Hauses und nicht zuletzt der Stadt Bad Sachsa. Lauschen Sie den Begrüßungsworten von Walter Frind, einer der vielen geladenen Zeitzeugen und unmittelbarer Nachfahre des Schützenhaus-Erbauers. Das Haus hat aus der 100-jährigen Erfahrung viele Geschichten zu erzählen – freuen Sie sich auf die interessante Art und Weise, wie sie vermittelt werden. Das Team des Schützenhauses freut sich schon heute darauf, die Gäste in historischen Kostümen auf der Zeitreise des Hauses begleiten zu können. Es gibt viel zu erleben: Zeitzeugen erzählen Anekdoten, die SoVD-Galerie im Schützenhaus zeigt Überraschungen aus der Jahrhundertwende und historische Berufe. Außerdem gibt es eine Ballett-Vorstellung und historischen Tanz! Das sind nur einige Programmpunkte, die den Jubiläums-Schützenhausball mit Gala-Dinner am Samstagabend umrahmen werden. Übrigens: Der Schützenhaus-Ball/Gala-Abend mit Show-Programm wird zukünftig ein fester Bestandteil des neu entstehenden Jahresprogramms des Erholungszentrums Bad Sachsa!

**SoVD Erholungszentrum Bad Sachsa**  
Schützenhaus, Am Kurpark 1-3  
37441 Bad Sachsa, Tel. 0 55 23 / 9 43 80  
www.ehz-badsachsa.de



## SoVD Lachendorf gibt Gas für Bad Sachsa

**Fahren Sie mit beim 5. Motorradtreffen!**

**Ruhig und gesetzt? Der SoVD Niedersachsen kann auch anders! Zum 5. Mal findet am 9. und 10. Juli 2005 das Motorradtreffen des SoVD Lachendorf statt – Ziel wird Bad Sachsa sein.**

Die bisher 18 SoVD-Mitglieder brummen gemütlich mit ihren Maschinen los, an der Spitze Manfred Grönda mit seiner 800er Kawasaki. Grönda hat die Motorradgruppe im Mai 2004 gegründet. Gemeinsam ging es seither durch Lachendorf, Ostdeutschland, Lüneburger Heide und – die Reifen sind noch warm – zu Ostern durch die Heide. Die Touren erstrecken sich über 150-200 km und sind bestens vorbereitet. „Ein Wohnmobil ist dabei, für

alle Fälle“, sagt Grönda und freut sich auf Bad Sachsa, wo auch Einzelzimmer vorbestellt sind. Am Samstag geht es von Lachendorf aus über Osterode am Harz nach Bad Sachsa. Am Sonntag geht die Fahrt über Wernigerode zurück. Pausen, Mittag- und Abendessen sind selbstverständlich im Programm enthalten.

Wer sich den Helm aufsetzen und mitfahren möchte, meldet sich bitte bis 28. Juni 2005 verbindlich an bei:

**Manfred Grönda**  
Wiesenstraße 49  
29331 Lachendorf  
Tel.: 01 71 / 6 01 99 71  
E-Mail:  
manfred\_grönda@web.de

## Mitglied seit 50 Jahren ehrenamtlich tätig

**Gertrud Nippold wird in Benefeld geehrt**

Es war das erste Mal, dass Soltau-Fallingbostels Kreisvorsitzender Günter Steinbock ein SoVD-Mitglied für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnete: Gertrud Nippold, Schatzmeisterin des Ortsverbandes Benefeld. Die 69-Jährige ist bereits mit 15 Jahren in den damaligen Reichsbund als Mitglied eingetreten und war ein Jahr später als Unterkassiererin tätig, ein Amt, das sie 18 Jahre lang weiterführte. Von 1974 bis 1976 war sie 2. Vorsitzende in Benefeld. Nachdem sie zeitweilig Beisitzerin und abermals Unterkassiererin war, wurde Nippold 1990 zur Schatzmeisterin gewählt.

In seiner Laudatio im Bürgerhaus Benefeld zeigte sich Steinbock stolz, der Jubilarin die

Jahresnadel des „Ehrenschildes für 50 Jahre“ überreichen zu dürfen. „Der Kreisverband Soltau-Fallingbostel möchte sich bei Ihnen ganz besonders bedanken mit der ‚Ehrenplakette des Kreisverbandes‘, die nur zu ganz besonderen Anlässen oder an verdiente Mitglieder vergeben wird. Sie sind das 1. Mitglied im Kreisverband, das diese Plakette erhält!“

Gemeindegemeinderat Michael Lebid überreichte Nippold den „Ehrenteller der Gemeinde Bomlitz“: „Eine starke Gemeinschaft wird nur durch das Engagement der ehrenamtlich Tätigen gewährleistet.“

Der SoVD Niedersachsen gratuliert und wünscht Gertrud Nippold außerdem alles Gute zum 70. Geburtstag!



Nur für besondere Anlässe: Günter Steinbock überreicht der außergewöhnlichen Jubilarin Gertrud Nippold die Ehrenplakette des Kreisverbandes Soltau-Fallingbostel

## Gesetzentwurf ist der kleinste gemeinsame Nenner

**SoVD Niedersachsen fordert Gleichstellung von Behinderten**

Der SoVD Niedersachsen begrüßt die Initiative der SPD-Landtagsfraktion, die einen Entwurf für ein Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz in den Landtag eingebracht hat. „Wir hoffen, dass damit die Gleichstellung behinderter Menschen in Niedersachsen einen Schritt vorankommt und das Gesetz bald verabschiedet wird“, so Edda Schliepack, sozialpolitische Sprecherin des SoVD-Landesverbandes und Vertreterin im Landesbehindertenrat.

Der Entwurf stellt nach Ansicht von Edda Schliepack „den kleinsten gemeinsamen Nenner“ dar. „Wir können uns zwar mit dem Entwurf weitgehend einverstanden erklären“, so Schliepack, „aber weniger können wir nicht akzeptieren.“ So enthalte der Gesetzentwurf leider keine Regelung, wonach die integrative Erziehung und Beschulung Vorrang hat. Denn auch bei der integrativen Beschulung belege Niedersachsen im Vergleich mit anderen Bundesländern einen der hinteren Plätze.

Der SoVD Niedersachsen wird in den nächsten Monaten gemeinsam mit dem Landesbehindertenrat und den örtlichen Behindertenbeauftragten in der Öffentlichkeit über die Gleichstellung behinderter Menschen informieren.

### Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, Ihnen mitteilen zu müssen, dass zwei unserer ehemaligen Vorsitzenden verstorben sind.

#### Claus Hüner

ist am 5. März 2005 im Alter von 63 Jahren verstorben.

Claus Hüner war mehrere Jahre im Vorstand unseres Ortsverbandes Handstedt, Kreisverband Harburg-Land, tätig, zuletzt als 1. Vorsitzender bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden im Jahr 2000.

#### Wilhelm Bohle

ist am 4. März 2005 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Wilhelm Bohle war sieben Jahre 1. Kreisvorsitzender des ehemaligen Kreisverbandes Melle.

Nach der Fusion zum Kreisverband Osnabrücker Land war er dort fünf Jahre 2. Kreisvorsitzender.

Auch im Ortsverband Neuenkirchen war er mehrere Jahre als Vorsitzender – 2004 als Ehrenvorsitzender – tätig.

Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

### Impressum

SoVD Niedersachsen  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
Tel.: (05 11) 70 14 80  
Fax: (05 11) 7 01 48 70  
E-Mail: info@sovd-nds.de  
www.sovd-nds.de

### Redaktion:

Sandra Deike, Tel.: (05 11) 7 01 48 54  
E-Mail: presse@sovd-nds.de  
Fotobearbeitung: Barbara Linse

### Layout, Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.